

Selbstdarstellung

HELIOS Klinikum Warburg GmbH

Anschrift des Krankenhauses	HELIOS Klinikum Warburg GmbH Hüffertstraße 50 34414 Warburg Telefon.:05641 91-0
PJ-Betreuung / PJ-Koordination	Chefarzt PD Dr. med. Stephan Lindemann Internist und Kardiologe Stephan.Lindemann@sklinikum-warburg.de Telefon 05641 91-5402 Telefax 05641 91-5103
Selbstdarstellung des Krankenhauses	<p>Das HELIOS Klinikum Warburg GmbH betreibt am Standort Warburg ein Haus der Grund- und Regelversorgung mit 153 Planbetten. Das Haus gehört seit Februar 2014 zur HELIOS-Gruppe.</p> <p>Die HELIOS Kliniken sind einer der größten Gesundheitsdienstleister in Deutschland. Unternehmensziel ist qualitativ hochwertige Medizin für jedermann. Aktuell gehören zum Konzern bundesweit 110 Kliniken an 43 Standorten mit mehr als 68.000 beschäftigten Mitarbeitern. In den Einrichtungen des Klinikverbunds wurden im Geschäftsjahr 2013 über 4,2 Millionen Patienten behandelt.</p> <p>Weitere Informationen unter: www.helios-kliniken.de.</p> <p>Das Leistungsangebot des HELIOS Klinikum Warburg umfasst die Kliniken für Innere Medizin (Gastroenterologie, Kardiologie, Geriatrie) die Kliniken für Chirurgie (Allgemeinchirurgie, Viszeralchirurgie und Orthopädie, Unfallchirurgie), eine Schmerzklinik, ein Institut für Anästhesie u. Intensivmedizin sowie eine Belegabteilung für Urologie mit 17 Planbetten. Warburg liegt südlich im Kreis Höxter direkt an der A 44. Nächstgrößere Orte mit mehr als 100.000 Einwohnern sind Paderborn und Kassel, beide innerhalb von 45 Minuten zu erreichen. Die Stadt Warburg hat etwa 24.000 Einwohner und ist, so wie der Kreis Höxter, ländlich geprägt. Der Neubau des Krankenhauses wurde im November 2013 bezogen und bietet auf 5 Etagen Platz für ca. 170 Betten.</p>
Gesamtzahl Planbetten	153
Anzahl der PJ-Plätze	Maximal 6
PJ-Ausbildungsfachangebot	Innere Medizin 2 Plätze Chirurgie 2 Plätze Anästhesie 2 Plätze
An der PJ-Ausbildung beteiligte Kliniken/Fachabteilungen	Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie 1 Platz Innere Medizin I Gastroenterologie 1 Platz Innere Medizin II Kardiologie 1 Platz Klinik Allgemein- und Viszeralchirurgie 1 Platz Institut f. Anästhesie u. Intensivmedizin 2 Plätze
Dienstkleidung / Essen	Dienstkleidung u. Verpflegung (Sachbezug) werden gestellt
Unterkunft	Zimmer in Gemeinschaftsunterkunft
Aufwandsentschädigung	373 € pro Monat, zzgl. Kost und Logis (s.o.; im Wert von max. 224 €/Monat)
Nebenverdienstmöglichkeiten	

Pflichtfach Innere Medizin I

Klinik/Fachabteilung	Klinik für Innere Medizin I, Gastroenterologie
Chefarzt	Dr. med. Ludger Wesche
Leitender Arzt	Dr. med. Bertold. Brüning
Sekretariat	Fr. Großhardt
PJ-Betreuung in der Klinik/Fachabteilung	Frau Dr. Blanck-Pennig
PJ-Plätze	1
Planbetten	100 gemeinsam mit der Klinik IM2 und Geriatrie
Schwerpunkte der Klinik	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Gastroenterologie</u> (z. B. Gastroskopie, Koloskopie, Sonographie, Endosonographie, ERCP, M2A-Videoendoskopie, Singleballonendoskopie, pH-Metrie, Manometrie, Chemotherapie, interventionelle Therapien wie Stentanlagen sowie photodynamische Therapie) • <u>Intensivmedizin</u> (z. B. Beatmung (Evita 4, Evita XL)), Rhythmusüberwachung, invasives Kreislaufmonitoring (Picco-System) • <u>Angiologie</u> (z. B. Sonographie, Dopplersonographie) • <u>Funktionsdiagnostik</u> (Bronchoskopie und alle oben aufgeführten Verfahren) • <u>Röntgendiagnostik</u> (Thorax, Bauchorgane, Knochen, Computertomographie sämtlicher Organe inklusive des Schädels) • <u>Klinisch-Chemisches Labor</u> (sämtliche Notfallparameter, Routineparameter) • <u>Nephrologie</u> (in Zusammenarbeit mit Dialyse-Praxis Köhler/Trölsch)
Lehrangebote/Veranstaltungen für Studenten im PJ	<ul style="list-style-type: none"> • Die eigenständige Patientenbetreuung unter Supervision (Patientenaufnahme mit Anamnese und Befunderhebung, klinische Untersuchung, Therapiekontrollen, Evaluation von Interventionen) • Einführung in die Funktionsdiagnostik (Sonographie, pH-Metrie, Gastroskopie, Coloskopie, Endo-Sonographie, KM-Sonographie, ERCP, H2-Atemteste) • Lehrvisite auf Station (Chefarzt 1x wöchentlich) • Unterricht am Krankenbett im Rahmen der täglichen Visite • Einsatz auf der interdisziplinären Intensivstation (nach Absprache) und Möglichkeit der Teilnahme am Notarztdienst, • Möglichkeit der Teilnahme an interdisziplinären Fortbildungen • Internetzugang zur Nutzung von Informationssystemen über den Server der Universität Marburg (z.B. Medline, emedicine.com). Zugriff auf diverse Online-Bibliotheken. • Auf Wunsch Erstellung eines individuellen und ausführlichen Zeugnisses
Dienste	Angebot zur freiwilligen Teilnahme am Bereitschaftsdienst
Freizeitausgleich	Ja

Pflichtfach Medizinische Klinik II - Kardiologie

Klinik/Fachabteilung	Medizinische Klinik II - Kardiologie
Chefarzt	PD Dr. med. Stephan Lindemann
Leitender Arzt	Hr. Dr. Yury Pisarenko
Sekretariat	Fr. Wegener
PJ-Betreuung in der Klinik/Fachabteilung	PD Dr. med. Stephan Lindemann
PJ-Plätze	1
Planbetten	100 gemeinsam mit der Med. I und Geriatrie
Schwerpunkte der Klinik	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Kardiologie</u> • Koronarangiographie, perkutane Koronarintervention (PCI, Stentimplantationen), • Interventioneller Septumverschluß und Vorhofohrverschluss • Rechtsherzkatheter • Intrakoronare Druckmessung, • Durchleuchtung • Schrittmacher- und Defibrillatorimplantationen und Nachsorge, • Kardiale Resynchronisationstherapie (sog. 3-Kammer-Schrittmacher bzw. –Defibrillator) • Eventrecorderimplantation • <u>Intensivmedizin</u> • Beatmung (Evita 4, Evita XL), Rhythmusüberwachung, • Dialyse • Invasives Kreislaufmonitoring (Picco-System, PA-Katheter) • Pleurapunktion • ZVK- Anlage • <u>Angiologie</u> (z. B. Sonographie, Dopplersonographie, Angiographie) • <u>Funktionsdiagnostik</u> • Langzeit-EKG, Langzeit-RR, • Echokardiographie, 3D-Farbdoppler Echokardiographie, • Transösophageale Echokardiographie (TEE), • Stressechokardiografie, • Lungenfunktion (mit und ohne Spasmolyse) • Fahrradergometrie • Spiroergometrie • Laufbandergometrie • Kipptisch • Schrittmacher – bzw. Defi.- Kontrollen • Medizinische Provokationsteste • (Ajmalin- Test, Atropin – Test, Adrekar- Test) • Carotisdoppler • Carotisdruckversuch • Venöser Doppler • Pleurasonographie • Pleurapunktion • <u>Röntgendiagnostik</u> (z. B. Thorax, Bauchorgane, Knochen, Computertomographie sämtlicher Organe inklusive des Schädels) • <u>Klinisch-Chemisches Labor</u> (sämtliche Notfallparameter, Routineparameter) • <u>Nephrologie</u> (in Zusammenarbeit mit Dialyse-Praxis Dr. med. Köhler/ Dr. med. Tröltsch, Volkmarsen)
Lehrangebote/Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Die eigenständige Patientenbetreuung unter Supervision

für Studenten im PJ	<p>(Patientenaufnahme mit Anamnese und Befunderhebung, klinische Untersuchung, Therapiekontrollen, Evaluation von Interventionen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Funktionsdiagnostik (Sonographie, Echokardiographie, Schrittmacherkontrolle) • Lehrvisite auf Station (Chefarzt 3 x wöchentlich, Oberarzt 2 x wöchentlich) • Unterricht am Krankenbett im Rahmen der täglichen Visite • Einsatz auf der interdisziplinären Intensivstation (nach Absprache) und Möglichkeit der Teilnahme am Notarzteinsatzdienst • Möglichkeit der Teilnahme an interdisziplinären Fortbildungen • Internetzugang zur Nutzung von Informationssystemen über den Server der Universität Marburg (z.B. Medline, emedicine.com) • Auf Wunsch Erstellung eines individuellen und ausführlichen Zeugnisses
Dienste	Angebot zur freiwilligen Teilnahme am Bereitschaftsdienst
Freizeitausgleich	Ja

Pflichtfach Chirurgie (Allgemein- u. Viszeralchirurgie)

Klinik/Fachabteilung	Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie
Chefarzt	Dr. med. Bernd Parnitzke
Leitender Arzt	N.N.
Sekretariat	Frau Asshauer
PJ-Betreuung in der Klinik/Fachabteilung	Dr. med. Bernd Parnitzke
PJ-Plätze	1
Planbetten	46 gemeinsam mit der Orthopädie u. Unfallchirurgie und Schmerzklinik
Schwerpunkte der Klinik	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Allgemeinchirurgie</u> (z. B. Appendektomie, Leisten-, Nabel- und Narbenhernienoperation) • <u>Viszeralchirurgie</u> (z. B. Dünn- und Dickdarmoperationen, Milzresektionen, Operation an der Gallenblase und den Gallengängen) • <u>Tumorchirurgie</u> (außer der Tumorchirurgie die der Regelung der Mindestmenge unterliegen) • <u>Endokrine Chirurgie</u> (z. B. Entfernung von Schilddrüse, Nebenschilddrüse) • <u>Minimalinvasive Chirurgie</u> (z. B. Gallenblasenentfernung, Sigmaresektionen, Lösung von Verwachsungen, Fundoplikatio) • <u>Thoraxchirurgie</u> (z. B. Operationen an der Lunge und am Rippenfell) • <u>Implantation von Portsystemen</u> • <u>Akute arterielle Gefäßchirurgie mit Rehabilitation und PTA, Venenchirurgie</u>
Lehrangebote/Veranstaltungen für Studenten im PJ	<ul style="list-style-type: none"> • Eigenständige Patientenbetreuung unter Supervision (Patientenaufnahme mit Anamnese und Befunderhebung, klinische Untersuchung, postoperativen Befundkontrollen und Wundverbänden) • Einführung in die Knoten- und Nahttechnik mit praktischen Übungen (mindestens 2 Doppelstunden) • Operationsassistenz und Durchführung kleinerer Eingriffe unter Anleitung, inklusive Wundversorgung in OP und Ambulanz • Einführung in die chirurgische Sonographie mit praktischen Übungen (mindestens 3 Doppelstunden) • Lehrvisite auf Station (Chefarzt 1x wöchentlich) • Unterricht am Krankenbett im Rahmen der täglichen Visite • Einsatz auf der interdisziplinären Intensivstation (nach Absprache) und Möglichkeit der Teilnahme am Notarztdienst • Teilnahme an internen Fortbildungen (tgl. Indikationsbesprechung, 2x wöchentlich allgemeinchirurgische Fortbildung, bzw. 1x wöchentlich praktisches Seminar) • Möglichkeit der Teilnahme an interdisziplinären Fortbildungen Internetzugang zur Nutzung von Informationssystemen über den Server der Universität Marburg (z.B. Medline, emedicine.com) • Auf Wunsch Erstellung eines individuellen und ausführlichen Zeugnisses am Ende des Tertials
Dienste	Angebot zur freiwilligen Teilnahme am Bereitschaftsdienst
Freizeitausgleich	ja

Pflichtfach Chirurgie (Orthopädie/Unfallchirurgie)

Klinik/Fachabteilung	Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie
Chefarzt	Dr. med. Ingo Müller
Leitender Arzt	Dr. med. Teodor Dimitrov
Sekretariat	Frau Scheifers
PJ-Betreuung in der Klinik/Fachabteilung	Dr. med. Ingo Müller
PJ-Plätze	1
Planbetten	46 gemeinsam mit der Allgemein- u. Viszeralchirurgie und Schmerzlinik
Schwerpunkte der Klinik	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Gelenkchirurgie</u> mit hochentwickelten arthroskopischen Techniken, Fußchirurgie, Endoprothetik (Knie-, Hüft-, Schultergelenk, Prothesenwechseloperationen) • <u>Wirbelsäulentherapie</u> mit Infiltrations- und Kathetertechniken sowie differenzierter physiotherapeutischer und physikalischer Therapie, minimalinvasive WS-Verfahren (Kyphoplastie, Kryodeneration, Fixateur interne) • <u>Traumatologie</u> (z. B. Einsatz modernster Osteosyntheseverfahren, konservative und operative Versorgung sämtlicher Frakturen) • <u>Notfallambulanz</u> • <u>Physiotherapie</u> (z. B. Mobilisation nach Op, manuelle Lymphdrainage, PNF, Elektrotherapie)
Lehrangebote/Veranstaltungen für Studenten im PJ	<ul style="list-style-type: none"> • Eigenständige Patientenbetreuung unter Supervision (Patientenaufnahme mit Anamnese und Befunderhebung, klinische Untersuchung, postoperativen Befundkontrollen und Wundverbänden) • Operationsassistenz und Durchführung kleinerer Eingriffe unter Anleitung, inklusive Wundversorgung in OP und in der Ambulanz • Lehrvisite auf Station (Chefarzt/Oberarzt 2x wöchentlich) • Unterricht am Krankenbett im Rahmen der täglichen Visite • Einsatz auf der interdisziplinären Intensivstation (nach Absprache) und Möglichkeit der Teilnahme am Notarztdienst • Teilnahme an internen Fortbildungen (tgl. Indikations- und Röntgenbesprechung, 1x wöchentlich orthopädisch-unfallchirurgische Fortbildung) • Möglichkeit der Teilnahme an interdisziplinären Fortbildungen) • Internetzugang zur Nutzung von Informationssystemen über den Server der Universität Marburg (z.B. Medline, emedicine.com) • Auf Wunsch Erstellung eines individuellen und ausführlichen Zeugnisses am Ende des Tertials
Dienste	Angebot zur freiwilligen Teilnahme am Bereitschaftsdienst
Freizeitausgleich	Ja

Wahlfach Anästhesie

Klinik/Fachabteilung	Institut für Anästhesiologie und Intensivmedizin
Chefarzt	Dr. med. Dietmar Hohmann
Leitender Oberarzt	Carsten Schmidt
Sekretariat	Frau Rita Weigt
PJ-Betreuung in der Klinik/Fachabteilung	D. Hohmann, C. Schmidt, V. Varlemann
PJ-Plätze	2
Bettenzahl ITS u. IMC	ITS: 8 Betten (interdisziplinär, 6 Beatmungsplätze); IMC 6 Betten (interdisziplinär)
Schnupperkurs	Was wird Sie während Ihrer Ausbildung im Wahlfach Anästhesie" im Klinikum Warburg erwarten? Lernen Sie Ihren anvisierten klinischen Ausbildungsplatz und das Sie betreuende Team im Rahmen eines unverbindlichen 2-tägigen Schnupperkurses im Vorfeld kennen.
Generelles Ausbildungsziel	Vermittlung von theoretischen Grundlagen und praktischen Fertigkeiten aus dem Gebiet der Anästhesie und Intensivmedizin in einem harmonischen, guten und überschaubaren Arbeitsumfeld. Dabei wollen wir Ihrem Wunsch nach einer möglichst praxisorientierten und patientennahen Ausbildung nachkommen. Wir möchten Ihr Interesse und die Begeisterung für ein spannendes Fachgebiet wecken, Sie für Ihre zukünftige ärztliche Tätigkeit auch fernab der Anästhesie vorbereiten.
Schwerpunkte des Instituts	<p>Wir erbringen im Jahr ca. 3.800 Narkoseleistungen für die operativen und nicht operativen Disziplinen unserer Klinik, wobei alle modernen Anästhesieverfahren an aktuellen Narkosearbeitsplätzen zur Anwendung kommen. Eine Spezialität stellt die ultraschallgesteuerte Anwendung von regionalen Anästhesieverfahren inklusive Kathetertechniken dar, das Institut verfügt über ein eigenes modernes Sonografiegerät. Postoperativ werden die Patienten im Aufwachraum des Instituts betreut. Besonderen Wert legen wir auf eine individuelle, dem jeweiligen Eingriff angepasste anästhesiologische Patientenversorgung mit hohem Sicherheitsstandard. Die postoperative Schmerztherapie, sowohl medikamentös als auch mit Schmerzkatheter, erfolgt in enger Kooperation mit den anderen betreuenden Fachdisziplinen. Chronische und akute Schmerzpatienten werden in der eigenständigen Schmerzklinik unseres Hauses betreut. Auf der interdisziplinären Intensiv- und Überwachungsstation werden jährlich ca. 1.400 schwer erkrankte Patienten mit fachübergreifenden Krankheitsbildern und einem hohen Anteil an Beatmungsstunden behandelt. Alle modernen und differenzierten Beatmungsverfahren (invasiv/nichtinvasiv) einschließlich Bauchlagerung und kinetischer Therapie werden von uns in hoher Zahl erbracht. Der Frühmobilisation kritisch Erkrankter wird ein besonderer Stellenwert eingeräumt. Invasives Kreislaufmonitoring einschließlich PICCO, PA-Katheter und Dialysebehandlung (Genius-System) gehören zur täglichen Routine der Station.</p> <p>Selbstverständlich sind wir auch in das Rettungswesen eingebunden und bieten das gesamte Spektrum der Notfallmedizin einschließlich der Schockraumversorgung. Das Institut stellt das "Reanimationsteam" für die Klinik.</p> <p>Anästhesie, was ist das eigentlich? Welche Verfahren gibt es? Wie wende ich die verschiedenen Techniken sicher und schonend am Patienten an? Wo lauern die Gefahren? Wie geht es nach der Narkose und auf der Intensivstation mit dem Patienten weiter? Letztendlich viele offene Fragen, die wir im Rahmen Ihres Anästhesie-Tertials Step bei Step mit Ihnen gemeinsam erarbeiten wollen. Wir sind bestrebt Ihnen hierzu</p>

	<p>neben einer strukturierten theoretischen Unterrichtung eine möglichst patientennahe praktische Ausbildung zu bieten. Dabei werden wir Sie individuell durch unser freundliches und engagiertes Team in einem angenehmen Betriebsklima betreuen. Sie werden während Ihrer Ausbildungszeit über die verschiedenen anästhesiologischen Arbeitsplätze einschließlich der Intensivstation rotieren, um die verschiedenen Teilaspekte des Fachgebietes kennen zu lernen und um entsprechende praktische Erfahrungen und Fertigkeiten sammeln zu können.</p> <p>Unser Ziel ist es, dass Sie sich bei uns wohl und in die Arbeitsabläufe des Instituts integriert fühlen. Wir wünschen uns den offenen Dialog mit Ihnen als Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Ausbildung und würden uns freuen, wenn wir Ihr Interesse an unserer Einrichtung geweckt haben: Sie sind unserem Team hier in Warburg aufs herzlichste willkommen.</p>
<p>Lehrangebote/Veranstaltungen für Studenten im PJ</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Tägliche Frühbesprechung "Anästhesie" mit "Specials" aus der Prämedikationsvisite • Erlernen und verbessern praktischer Fertigkeiten auf den verschiedenen Anästhesie Arbeitsplätzen, z. B. periphere Venenzugänge, Kathetertechniken, Maskenbeatmung, Intubation, Einsatz von Larynxmasken, kleine praktische Tricks, die das Leben vereinfachen. • Eigenständige Patientenbetreuung unter Supervision (Prämedikationsvisiten mit Anamnese und Befunderhebung, klinische Untersuchungen und Festlegung des Narkoseverfahrens in Abhängigkeit von Operation u. Zustand des Patienten) • Selbstständiges Durchführen von unterschiedlichen Anästhesieverfahren und der eigenständigen Patientenüberwachung während der Narkose unter engster Überwachung und Anleitung von erfahrenen Fachärzten. • Assistenz und Anwendung von Regionalanästhesie unter Anleitung und Aufsicht • Atemwegsmanagement bei schwierigen Situationen • Erkennen von drohenden Notfällen und Krisenmanagement in der Anästhesie und Intensivmedizin, Tipps aus der Praxis für das tägliche Leben • Grundlagen und Anwendung der Hämotherapie • Intensivvisiten, Patientenuntersuchung von kritisch Kranken und eigenständiges erstellen von Therapieschemata. • Anforderung und Interpretation von technischen Befunden wie Rö, CT, EKG, Sono, Labor, BGA etc. • Invasive Maßnahmen auf der Intensivstation unter Anleitung • Respiratoreinstellung und Beatmungstherapie einschließlich Weaning und ergänzender Maßnahmen • Ziele und Techniken der Mobilisation von kritisch Kranken • Ethische Fragen und Gespräche im Umgang mit kritisch kranken Patienten und deren Angehörigen • Anleitung zu eigenständigen Entscheidungen und Maßnahmen innerhalb der innerklinischen und präklinischen Erstversorgung • 1x wöchentlich: Unterricht mit Themen aus allgemeiner und spezieller Anästhesie (Medikamente, Prämedikation, Anästhesietechniken etc.) • 1x wöchentlich: Intensivmedizinische Grundlagen an Hand von aktuellen Fällen. • 1x wöchentlich Rö.-Visite auf der Intensivstation

	<ul style="list-style-type: none"> • Intensiver Reanimationskurs in Theorie und Praxis mit Zertifikat. • Medizintechnische Geräteeinweisungen in die Medizinprodukte des Instituts mit Ausfertigung eines individuellem Gerätepass für die spätere berufliche Tätigkeit • Externes Simulatortraining • Teilnahme an internen u. externen Fortbildungen erwünscht. • Teilnahme an interdisziplinären Fortbildungen der Klinik. • Über Internet Zugang zum Server der Universität Marburg (z. B. Medline, emedicine.com) • Crashkurs zur Examensvorbereitung • Auf Wunsch Erstellung eines individuellen und ausführlichen Zeugnisses am Ende des Tertials
Dienste	Angebot zur freiwilligen Teilnahme am Bereitschaftsdienst innerhalb der Klinik und des NEF-Dienstes.
Freizeitausgleich	Ja

Weitere Fachabteilungen des Krankenhauses

	Belegabteilung Urologie (17 Betten)
	Schmerzlinik
	Geriatric
	Radiologie